

# RÜSSELSHEIMER ECHO

Datum: 27.07.2023

## Kunst auf dem Waldfriedhof

Installationen von Gustav-Heinemann-Schülern sind auf 650 Quadratmetern realisiert

**RÜSSELSHEIM** (red). Wie aus einem Schulprojekt eine serfliche symbolisiert, sowie Kunstinstallation werden ein Pavillon mit Sitzgelegenheiten. Die Friedhofsverwaltung hat für die Realisierung aller Elemente Materialkosten in Höhe von 1200 Euro übernommen, und der Städtesservice Raumheim Rüsselsheim hat die „Loop“ wurden sukzessive auf dem Waldfriedhof auf einer Fläche von rund 650 Quadratmetern realisiert und nun mit der Einweihung des letzten Elements aus geschwungenem Stahl (Loop bedeutet Endlosschleife) abgeschlossen. „Ich war zunächst erstaunt, dass sich junge Leute mit dem Thema Friedhof auseinandersetzen. Gemeinsam konnten wir ihre Gedanken und Ideen sichtbar machen, wovon auch die Besucherinnen und Besucher des Friedhofs profitieren“, sagte Friedhofsdezernent Gerhard Bergemann. Entstanden sind auf dem Waldfriedhof vier Stationen. Das jüngste künstlerische Element ist der Loop, es ist geplant, dort Urnenbestattungen anzubieten. Zu den weiteren Elementen zählen Pflanzringe aus Stahl, die zusammen eine Blüte ergeben, eine blau be-

pflanzte Senke, die eine Waserrfläche symbolisiert, sowie ein Pavillon mit Sitzgelegenheiten. Die Friedhofsverwaltung hat für die Realisierung aller Elemente Materialkosten in Höhe von 1200 Euro übernommen, und der Städtesservice Raumheim Rüsselsheim hat die „Loop“ wurden sukzessive auf dem Waldfriedhof auf einer Fläche von rund 650 Quadratmetern realisiert und nun mit der Einweihung des letzten Elements aus geschwungenem Stahl (Loop bedeutet Endlosschleife) abgeschlossen. „Ich war zunächst erstaunt, dass sich junge Leute mit dem Thema Friedhof auseinandersetzen. Gemeinsam konnten wir ihre Gedanken und Ideen sichtbar machen, wovon auch die Besucherinnen und Besucher des Friedhofs profitieren“, sagte Friedhofsdezernent Gerhard Bergemann. Entstanden sind auf dem Waldfriedhof vier Stationen. Das jüngste künstlerische Element ist der Loop, es ist geplant, dort Urnenbestattungen anzubieten. Zu den weiteren Elementen zählen Pflanzringe aus Stahl, die zusammen eine Blüte ergeben, eine blau be-

Matlok ergänzte, dass sich die Gruppe mit vielen weiteren Fragen nonverbal auseinandergesetzt und dabei auch Berührungspunkte abgebaut habe. Sie dankte der Stadt, dass sie die unkonventionellen Ideen aufgegriffen und die Kooperation über mehrere Jahre aufrechterhalten hat.